

Beilage III.

Kurze Darstellung

der am 1. und 2. August 1852 von dem naturhistorischen Verein veranstalteten

Blumenausstellung

gegeben von

Carl Roger.

Indem unser Verein die erste Blumenausstellung in Augsburg ins Leben rief, hatte derselbe einen doppelten Zweck vor Augen. Er wollte einerseits dadurch seinen Mitgliedern Genuß und Belehrung verschaffen, andererseits hoffte er durch dieselbe etwas zur Hebung der Blumenkultur beizutragen. In diesem Sinne wurde schon in der Sitzung am 3. Juni 1851 von einem Mitgliede ein Antrag zur Veranstaltung einer solchen Ausstellung vorgebracht. Mangel an Zeit zu den nöthigen Vorbereitungen und andere Umstände verhinderten in demselben Jahre zur Ausführung zu schreiten. Inzwischen trat Herr D. Forster in den Anschluß und der Verein konnte sich glückwünschen, daß derselbe die ihm angetragene Leitung des Unternehmens in die Hände nahm; denn nur durch die bereitwillige und aufopfernde Unterstützung, welche demselben von seiner Seite zu Theil wurde, gelang es, diesen ersten Versuch in so würdiger Weise auszuführen.

Indem ich mich auf die wichtigsten Erscheinungen beschränke, will ich es nun versuchen, das liebliche Bild, welches sich uns beim Besuch der Blumenausstellung darbot, in flüchtigen Zügen zu zeichnen.

Die von hiesigen Freunden und Pflegern der herrlichen Kinder Florens uns zur Ausstellung überlassenen Pflanzen wurden in sechs Hauptgruppen und mehreren kleinern Nebengruppen vertheilt den Blicken der Verehrer der edlen Gartenkunst dargeboten.

Die erste, am Eingange des großen Saales befindliche Gruppe, enthielt die von Herrn Miltenberg gelieferten Pflanzen. *Hydrangea arborea*, *Bambusa arundinacea*, *Phoenix dactylifera* ragten schlauff aus einer herrlichen Sammlung von Verbenen, Gloxinien, Fuchsen, Petunien und Achimenes hervor, unter welcher letztern ein sehr schönes Exemplar von *A. picta* vorzüglich die Blicke der Beschauer auf sich zog. An diese reihten sich noch zwei große Exemplare von *Punica Granatum* und mehrere andere schön blühende Pflanzen.

In der Mitte desselben Saales scharten sich in einem schönen, gleich den übrigen Gruppen, von Tuffstein und Moos eingefassten Oval die Pflanzen der Herren C. und D. Forster in reicher Fülle. Wir sahen da *Lycopodium caesium*, *L. apoda*, *L. stoloniferum* und *L. caesium arborescens*. Diesen schloß sich eine schöne Sammlung von Coniferen an, von welchen wir namentlich *Araucaria excelsa*, *A. imbricata*, *Libocedrus chilensis*, *Cedrus Deodora*, *Cupressus torulosus*, *C. macrocarpa*, und *C. funebris*; *Pinus excelsa*, *P. insignis*, *Picea Douglasi*, *Podocarpus longifolius*, *Thuja aurea*, und *Cryptomeria japonica* bezeichnen zu müssen glauben. In vollem Blüthenschmucke prangten

Erica Massonii, *E. Bandoniana*, *E. dumosa*, *E. templea*, *E. vestita*, *E. bullularis* und viele andere neben einem mit zahllosen lieblich blauen Blümchen ganz übersäten großen Stocke von *Lobelia erinus ramosioides*. Ueber acht Fuß erhob sich in der Mitte des Bosquets *Acacia macrophylla* der sich *Acacia rotundifolia*, *A. prostrata*, *A. linifolia*, *A. alata*, *A. cordifolia*, *A. Cunninghamii*, *A. dodonaeifolia*, *A. Berteriana* u. m. a. anreichten. Es zeigten sich ferner *Lomatia silaifolia* und *Tremandra verticillata*, *Phylla superba*, *Ph. ericoides*, *Ph. rosmarinifolia*, *Melaleuca diosmaefolia*, *M. coronata*, *M. ovata* und *M. incana*, *Myrtus bullatus*, *M. tenuifolius* u. a., *Eugenia australis*, *Pimelia decussata*, *Metrosideros alba*, *M. semperflorens*, *M. robusta*, *Pittosporum Sinensis*, *Diosma rubra* und *D. ciliata* vertheilt unter einer sehr gewählten Sammlung von Pelargonien, Gloxinien, Petunien und andere Zierden der Pflanzenwelt. Noch müssen wir der *Dracaena tormalis foliis variegatis* erwähnen, welche durch ihre bunten Blätter ansprach, so wie einer *Campanula rhomboidea*, *Lobelia heterophylla* und eines Rosen-Sortimentes, welches in einem auf englische Art construirten Schaustischen ausgestellt war. Ein üppiges Exemplar von *Dielytra spectabilis* befand sich am obern Ende des Saales als Gegenstück zu einer schönen *Cycas revoluta*, die Herr J. v. Schäzler lieferte, nebst zwei großen Exemplaren von *Laurus Cerasus*, zwei *Dracaena arborea*, zwei *Phoenix dactylifera* so wie *Evonymus japonicus*, *Begonia lactivirens* und mehreren andern Pflanzen, die in die Fensternischen so wie an den Pfeilern vertheilt wurden, gleich den von Herrn v. Süßkind mitgetheilten Gewächsen, von denen wir namentlich *Xyllophylla angustifolia*, *Phoenix dactylifera*, so wie vorzüglich gezogene Sortimente von Begonien, Celosien und Gomphrenen herausheben.

Das dritte Bosquet in diesem Saale wurde von den von dem Herrn Erzberger gelieferten Pflanzen gebildet. *Fuchsia corymbiflora alba*, *Mahernia pinnata*, *Ardisia crenulata* und andere Gewächse prangten in den bunten Gruppen herrlicher und vorzüglich cultivirter Sortimente von Gloxinien, Achimenes, Gesnerien, Begonien und Fuchsien, denen sich ein schönes Sortiment abgeschnittener Blüten der *Dahlia* in vielen Varietäten anreichte.

Traten wir nun durch das Bibliothekszimmer, in welchem rechts Herr Abbt eine geschmackvolle Auswahl von Ziergewächsen namentlich Gloxinien, Achimenes, Fuchsien, und Cactus, dem Auge des Besuchers dargeboten, links auf den zierlichen Blumengestellen des Herrn Merk zwischen kräftigen Exemplaren von *Nerium Oleander*, Herr Küny eine schöne *Bignonia jasminoides* so wie verschiedene Fuchsien, Achimenes u. a. ausgestellt hatte, in den kleinern Saal, so begegnete uns zuerst die Gruppe des Herrn Kunstgärtners Rugler. Unter einer vom regen Fleiße ihres Pflegers zeugenden reichlichen Sammlung von Pelargonien, Fuchsien, Achimenes, Gloxinien, Gesnerien und Begonien hervortretend, machten sich besonders bemerklich *Cuphea strigulosa* und *C. platycentra*, *Acacia lophanta*, *Begonia discolor* und eine schöne *Bignonia*.

Die Mitte des Saales wurde durch die Sammlung des Herrn P. v. Stetten geschmückt. Aus der Mitte dieser Gruppe ragte eine prachtvolle *Camellia* weit über ihre Gefährtinnen empor, unter denen wir als besonders erwähnenswerth folgende Pflanzen auswählen: *Ulex europaeus*, *Pinus laceolata* und *P. Cunninghamii*, *Diosma speciosa*,

D. ciliata und *Diosma rubra*, *Mimosa pudica*, *Myrtus tenuifolia*, *Trachelium caeruleum*, *Justicia carnea*, *Lechenaultia splendens*, *Euphorbia splendens*, *Weigelia rosea*, *Acacia dealbata*, *A. lophantha*, *A. trinervis*, *A. cordifolia* und *A. conspicua*. *A. armata*, *A. platyptera*, nebst zwei schönen kräftigen Exemplaren von *Cupressus pyramidalis*.

Den Schluß machten die Pflanzen des Herrn Kunstgärtners Geiger, die am Ende dieses Saales die ganze Breite desselben einnahmen. In Mitte der Gruppe machte sich *Lilium lancifolium* durch seine große, schöngezeichnete Blüthe bemerklich, der sich in geschmackvoller Anordnung mehrere Sorten von Rosen, darunter namentlich *Rose Géant de Bataille* und *Rose Nymphe d' Echo*, sowie sorgfältig gezogene Sortimente von *Gomphrenen*, *Achimenes*, *Gloxinien*, *Fuchsien*, *Pelargonien* und *Verbenen* angeschlossen. Ferners bezeichnen wir als beachtenswerth *Acacia lophantha*, *Ficus elastica*, *Yucca*, *Polygala grandis*, *Erica rubens*, *Centranthera carnea* und *Camellia variegata* und schließen damit diesen Bericht über die erste Blumenausstellung in unserer Stadt.

Beilage IV.

Die Fische in den Gewässern um Augsburg.

Erste Abtheilung: Gräßhensfische.

A. Stachelhörer.

Barsche. *Percoidei*.

1. *Perca fluviatilis* L. Büßfing (Flußbarsch.) In Bächen, selten in der Wertach, im Lech nicht.
2. *Aspro vulgaris* Cuv. Streber. In der Mindel.
3. „ *Zingel* Cuv. Zindel. (Zingel.) besonders im Lech.

Panzerwangen. *Trigloidei*.

1. *Cottus Gobio* L. Kroppe. (Kopp.) In fließenden Gewässern.

B. Weichhörer.

Lachse. *Salmonei*.

1. *Salmo Hucho* L. Rothfisch. (Fuch.) In der Wertach und im Lech aufwärts bis Jüßen.
2. „ *Fario* L. Forelle. (Steinforelle.) In Brunnenwassern.

(Kommt in verschiedenen Spielarten vor. Die mit hellerem, silbrigem Grunde und mit nur schwarzen Tupfen, nennen die Fischer Steinforelle; die mit dunklerer Grundfarbe und rothen, oder mit Roth umgebenen Punkten, welche durch das Kochen ein gelbliches Fleisch bekommt, dagegen: Lachs- oder Goldforelle.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Roger Carl

Artikel/Article: [Kurze Darstellung der am 1. und 2. August 1852 von dem naturhistorischen Verein veranstalteten Blumenausstellung 19-21](#)